

Bausparkasse Mainz AG blickt auf eines der besten Vertriebsjahre

MAINZ. Die Bausparkasse Mainz AG (BKM) hat sich auch im Jahr 2022 gut geschlagen. Unter weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen verzeichnet das Unternehmen die höchste abgeschlossene Bausparsumme seit 20 Jahren. Mit diesem deutlichen Plus beim Bausparen, einer stabilen Entwicklung bei den Finanzierungen und einer starken Immobilienvermittlung freut sich die Bausparkasse Mainz AG auf das neue Geschäftsjahr 2023.

Das Jahr des Bausparens

Im Geschäftsjahr 2022 haben die Vertriebe der BKM insgesamt 25.463 Bausparverträge abgeschlossen. Die Stückzahl liegt zwar um 12,1 Prozent unter dem Vorjahreswert, dafür weist die BKM aber das höchste Abschlussvolumen der letzten 20 Jahren auf. Mit einer Bausparsumme von 1,26 Milliarden Euro wird der bereits sehr hohe Vorjahreswert um 8,9 Prozent übertroffen. Gleichzeitig wurden 22.736 Bausparverträge mit einer Bausparsumme in Höhe von 1,04 Milliarden Euro eingelöst. Im Vergleich zum Jahr 2021 entspricht dies einem Rückgang um 6,1 Prozent bei der Stückzahl und einem Anstieg von 17,1 Prozent in der Bausparsumme.

Damit erhöht sich der Bestand an eingelösten Bausparverträgen um 2.044 Verträge auf insgesamt 162.005 Verträge, das entspricht einem Zuwachs von 1,3 Prozent. Die Bausparsumme steigt um 342 Millionen Euro auf 5,55 Milliarden Euro, das entspricht einem Zuwachs von 6,6 Prozent. Weitere 13.712 Bausparverträge über eine Bausparsumme von 596 Millionen Euro waren bis Ende 2022 noch nicht voll eingelöst. In der Gesamtheit ergeben sich 175.717 Verträge mit einer Bausparsumme von 6,14 Milliarden Euro. Das bedeutet ein Plus von 1,1 Prozent bei der Anzahl der Verträge und ein Plus von 7,2 Prozent in der Bausparsumme.

Stabile Entwicklung bei den Finanzierungen

In 2022 wurden insgesamt 3.483 kollektive und außerkollektive Kreditanträge im Gesamtvolumen von über 470 Millionen Euro genehmigt. Das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von 1,3 Prozent. Zusätzlich wurden Darlehen im Volumen von 41,4 Millionen Euro an Partnerinstitute weitervermittelt. Der Bruttobestand an Baudarlehen stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um 110,6 Millionen Euro auf 2,27 Milliarden Euro.

Immobilienvermittlung auf Wachstumskurs

Im Geschäftsjahr 2022 vermittelte die BKM Immobilienservice GmbH, ein Tochterunternehmen der BKM, 150 Immobilien mit einem Kaufpreisvolumen von 42,4 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist sowohl die Stückzahl um 7,1 Prozent als auch das Kaufpreisvolumen um 33 Prozent gestiegen.

Zukunft steht im Zeichen des Klimaschutzes

2022 war für alle Marktteilnehmende ein erneut anspruchsvolles Jahr. „Umso erfreulicher sind unsere vertrieblichen Ergebnisse für 2022. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Mitarbeitenden im Innen- und Außendienst. Das Ergebnis haben wir nur gemeinsam erreichen können“ betont Michael Hawighorst, Vorstandssprecher der Bausparkasse Mainz AG. Der finale Jahresabschluss steht noch nicht fest. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird er aber deutlich über dem Vorjahr liegen.

Mit zurzeit 209 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Mainz entwickelt sich die BKM auch als Arbeitgeber stabil. Die Zeichen stehen auf Nachhaltigkeit. „Einer der größten Herausforderungen der Branche ist das Thema Zukunftsfähigkeit und der Klimaschutz geht damit einher. Dieser Aufgabe wollen wir uns stellen“, so Hawighorst.

Kontakt: Bausparkasse Mainz AG, André Dinzler, Telefon: 06131 303-145, presse@bkm.de

Über die Bausparkasse Mainz:

Die Bausparkasse Mainz AG (BKM) ist Finanzdienstleister mit den Schwerpunkten Bausparen, Baufinanzierung, Immobilien und Vorsorge. 1930 gründeten Architekten die BKM mit dem Ziel, Haus und Baufinanzierung aus einer Hand zu bieten. Als Individualfinanzierer versteht sich die Bausparkasse Mainz als Ansprechpartner für alle, die günstig Wohneigentum schaffen oder erhalten wollen, gewinnbringend Vermögen bilden und Zukunftsvorsorge treffen möchten.